

SAXNDI. . .

... das war eine gefährliche Mischung. Zuerst wird drinnen der Sieg der deutschen Mannschaft über Italien gefeiert. Kollektiv freuen sich 4000 Besucher im Bierzelt. Draußen folgt danach das nächste Kapitel – ein wenig ruhmreiches.

Da wird ein städtischer Bediensteter, der im Kurpark für Ruhe sorgen will, angegriffen. Und weil man Italien ja endlich fußballtechnisch gezeigt hat, wo der Barthl den Most holt, glauben einige wenige, lautstark dem Nationalismus frönen zu können.

Das Volksfest soll eine Gaudi sein – doch irgendwann hört der Spaß auf. Andreas Nigl

Grafenau: Redaktion: ☎ 0 85 52/40 89 21
 Fax: 0851/802100-46, E-Mail: red.grafenau@pnp.de
 Geschäftsstelle/Anzeigen:
 ☎ 4 08 90 – Fax: 0851/802100-45
 Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 8–12.30 u. 13–16 Uhr

Das nächste Packerl warten auf Sie

Grafenau. Am Wochenende haben **Andrea Kolars aus Eberhardsreut** und **Judith Hobelsberger aus Saldenau** Volksfestpackerl gewonnen. Der Zufallsgenerator hat sie aus über 160 Einsendungen ausgewählt. Wenn Sie heute gewinnen möchten, schicken Sie bitte eine SMS mit dem Text **pnp ticket festwirte** an die Nummer 52020 (49 Cent pro SMS). Wenn Sie übers Telefon an der Verlosung teilnehmen möchten, wählen Sie bitte die 0137/808400953 (50 Cent pro Anruf/mobil ggf. abweichend) und nennen Sie Ihren Namen, Ihre Anschrift und das Stichwort **festwirte**. Aus allen SMS und Anrufen, die bis heute, Montag, 11 Uhr, abgesendet werden, ermittelt ein Zufallsgenerator die Gewinner, die telefonisch verständigt werden. – red

Volksfest: Heute Tag der Bauern, Behörden und Betriebe:

von 19.30 bis 24 Uhr: Festzeltstimmung, Musik und Gaudi mit der **Joe Williams Band**

Auf zur Wanderung für Jedermann

Spiegelau. Zu einer Wanderung für Jedermann lädt die Sektion Spiegelau des Waldvereins am Mittwoch, 6. Juli, ein. Mit Josef Kreutner gehen die Teilnehmer auf eine Kräuterwanderung und anschließend ist eine Einkehr geplant. Treffpunkt ist um 18 Uhr am P+R Parkplatz. Info bei Regina Friedl unter ☎ 08553/714. – red

Fahrt zum Hundertwasserturm

Schönberg. Der Seniorenclub Schönberg fährt am Donnerstag, 7. Juli, nach Abensberg. Dort können der Hundertwasserturm sowie das Kunsthaus besichtigt werden. Anschließend geht es weiter zur Schokoladenfabrik Seidel mit Verköstigung und Möglichkeit zum Einkauf. Anmeldungen bei Ilse Schinko unter ☎ 08554/2063. Abfahrt ab Norma um 9 Uhr, Marktplatz um 9.05 Uhr und dann Seniorenrunde. – red

Haushalt und Jahresrechnung

Thurmsbang. Der Gemeinderat hat bei seiner Sitzung am Donnerstag, 7. Juli, eine umfangreiche Tagesordnung abzuhandeln: Zunächst wird die Jahresrechnung 2015 vorgelegt, danach geht es an die Aufstellung des Haushaltsplanes und den Erlass der Haushaltssatzung für 2016. Weitere Themen sind das Elefantentreffen 2017, der Breitbandausbau, Teil IV, sowie Berichte über die Bauausschuss- und die Tourismusausschuss-Sitzungen. Die Sitzung findet im Sitzungssaal im Schulgebäude statt und beginnt um 19 Uhr. – th

Sportschütze war auf Abwegen

Spiegelau. Am Montag wurde in den Abendstunden ein 30-jähriger Fahrzeugführer zur allgemeinen Verkehrskontrolle angehalten. Bei der Durchsuchung konnten zwei verschiedene erlaubnispflichtige Kleinkaliberwaffen im Fahrzeug festgestellt werden. Der Fahrer ist Sportschütze und im Besitz einer waffenrechtliche Erlaubnis, jedoch fuhr er abseits der ihm erlaubten Route zum Schützentraining. Der Fahrer war darüber hinaus leicht alkoholisiert und führte zudem auf dem Beifahrersitz ein Einhandmesser mit. Der Fahrer wird sich deshalb unter anderem auch strafrechtlich verantworten müssen. – pol

Autofrei wandern: GUTi ausgezeichnet

Fahrtziel Natur-Award geht erneut an die Nationalpark- und Naturparkregion Bayerischer Wald

Grafenau/Berlin. Die Nationalpark- und Naturparkregion Bayerischer Wald hat mit dem GUTi, dem Gästeservice Umwelt-Ticket, zum zweiten Mal den „Fahrtziel Natur-Award“ gewonnen. Der Bayerische Wald konnte sich gegen das Naturschutzgebiet Ammergauer Alpen mit der „elektronischen Gästekarte“ und der „Königs-Card“ sowie das Biosphärenreservat Südost-Rügen mit der Kurkarte „Bus frei“ durchsetzen, die für ihre Angebote ebenfalls nominiert waren. Der Fahrtziel Natur-Award ist mit einem Kommunikationspaket im Wert von 25 000 Euro dotiert.

Die Preisverleihung fand am Freitag in Potsdam im Rahmen der Jubiläumsfeier „15 Jahre Fahrtziel Natur“ statt. Den Wettbewerb hatte die Kooperation Fahrtziel Natur zum fünften Mal ausgeschrieben. Darin engagieren sich die großen Umweltverbände BUND, NABU und VCD zusammen mit der Deutschen Bahn dafür, ökologisch verträgliches Verkehrsverhalten mit aktivem Naturerlebnis zu verbinden.

Berthold Huber, Vorstand Transport und Verkehr der Deutschen Bahn, betonte in seiner Laudatio: „Wir zeichnen nicht nur GUTi, sondern vor allem auch das langjährige, kontinuierliche und gemeinsame Engagement aller Akteure für eine nachhaltige Entwicklung in der Nationalpark- und Naturparkregion Bayerischer Wald aus. Die Ergebnisse der umfassenden Bemühungen um die Entwicklung klimafreundlicher Mobilitätsangebote und die breite Kommunikation an die Gäste sind vorbildlich.“

Das Gästeservice Umwelt-Ticket erhalten Übernachtungs-



Nationalpark-Ranger Günter Sellmayer (links) orientiert Start und Ziel seiner Wanderungen an den Fahrplänen der Igelbusse und der Waldbahn. Viele Gäste nutzen das ÖPNV-Angebot mit dem „GUTi“ gratis. – Foto: Deutsche Bahn AG/Hans-Dieter Budde

gäste in 21 Gemeinden in der Nationalpark- und Naturparkregion automatisch bei der Anmeldung im Beherbergungsbetrieb. GUTi ist eine Weiterentwicklung des bereits im Jahr 2009 mit dem Fahrtziel Natur-Award prämierten Bayerwald-Tickets, das nach wie vor für Einheimische und Tagesgäste sehr attraktiv ist. Beide Angebote gelten auf einem Streckennetz von über 1100 Kilometern. Mit öffentlichen Verkehrsangeboten wie Waldbahn und Igelbussen sind die wichtigsten Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten gut erreichbar. Seit der Einführung von GUTi im Jahr 2010 sind die Fahrgastzahlen deutlich gestiegen.

„Der Fahrtziel Natur-Award ist für uns Ehre, Ansporn und Motivation zugleich, den Bayerischen Wald langfristig als Mo-



Stolz auf die Auszeichnung (v. li.): Nationalpark-Chef Dr. Franz Leibl, Freyungs Landrat Sebastian Gruber, der Vorsitzender des Kommunalen Nationalparkausschusses ist, und Naturpark-Vorsitzender Heinrich Schmidt. – Foto: Jet-Foto, Kranert

dellregion für einen nachhaltigen und umweltfreundlichen Tourismus zu entwickeln“, betonte Nationalpark-Leiter Dr. Franz Leibl bei der Preisverleihung. Auch der Vorsitzende des

Naturparks Bayerischer Wald, Heinrich Schmidt, sieht die Auszeichnung als Ansporn, sich weiterhin für eine nachhaltige und umweltfreundliche Mobilität auf allen Ebenen einzusetzen.

Gerade in diesem Naturraum mit vier aneinander liegenden Großschutzgebieten sei besondere Sensibilität in Bezug auf den Individualverkehr angebracht. „Mit dem GUTi haben wir ein hervorragendes Instrument für eine kostenlose Mobilität für Touristen“, so Schmidt.

Freyung-Grafenaus Landrat Sebastian Gruber zeigte sich ebenfalls hoch erfreut über die Auszeichnung: „Heute erhalten wir die Bestätigung dafür, dass unsere Entscheidung, ein sanftes und nachhaltiges Mobilitätsangebot für unsere Touristen zu etablieren, richtig war. Mit dem GUTi erhöhen wir die Urlaubsqualität unserer Gäste, zugleich steigern wir die Wertigkeit der Urlaubsdestination Bayerischer Wald. Ich bin davon überzeugt, dass es sich lohnt, dieses Angebot weiter zu entwickeln. Dieses Ziel verfolgen wir auch nach dem Wegfall der staatlichen Anschubfinanzierung weiter.“

Zu den ersten Gratulanten zählte zudem Bayerns Umweltministerin Ulrike Scharf: „Das ist eine tolle Auszeichnung für ein tolles Projekt. Zum sanften Tourismus gehört auch ein effektiver Nahverkehr. So können Touristen klima- und naturverträglich den Bayerischen Wald und seine landschaftlichen Attraktionen erreichen. Auch die einheimische Bevölkerung profitiert von einem guten ÖPNV-Angebot.“

Den Preis in Empfang genommen haben in Potsdam neben Nationalpark-Leiter Franz Leibl und Naturpark-Chef Heinrich Schmidt auch Sebastian Gruber als Vorsitzender des Kommunalen Nationalparkausschusses, Elke Ohland als Ansprechpartnerin für Fahrtziel Natur im Nationalpark, die langjährige GUTi-Projektleiterin Christina Wibmer und weitere Vertreter von Nationalpark und FNBW.

Ein wahrlich krachender Auftakt

4000 Besucher erleben im Festzelt den Sieg über Italien – aber ein sehr arbeitsreiches Wochenende für die Polizei

Grafenau. Die Polizei spricht von einem arbeitsreichen Wochenende, Volksfestpräsidentin Karin Friedl betont auf Anfrage, dass sich die Grafenauer die Gaudi in der Galgenau nicht von einigen Wenigen kaputt machen lassen dürfen. „Die Vorfälle werden sicher ein Thema bei der sogenannten Pannensitzung im Nachgang zum Volksfest sein“, so Friedl. Eventuell müsse man das Sicherheitskonzept anpassen. Los ging es schon am Freitag, wo es am Volksfestplatz und im Stadtgebiet Grafenau zu mehreren Körperverletzungsdelikten gekommen ist.

Gegen ca. 21.45 Uhr schlug laut Mitteilung der PI Grafenau ein bisher noch unbekannter Täter hinter dem Festplatz in der Galgenau einen 14-jährigen Schüler mit der Faust ins Gesicht. Der Geschädigte war kurz bewusstlos, sodass dieser den Täter nicht genau beschreiben kann. Weiterhin zog sich der Geschädigte mehrere Prellungen am Oberkörper und eine kleine Platzwunde im Gesicht zu. Die Ermittlungen wurden eingeleitet.

Gegen zirka 22.15 Uhr schlug ein 18-jähriger aus dem Landkreis Freyung-Grafenau bei der Skateranlage hinter dem Volksfestzelt zwei Gleichaltrige offensichtlich grundlos mit der Faust ins Gesicht. Beide trugen hierbei leichte Verletzungen davon. Die Ermittlungen wurden eingeleitet.

Gegen 23 Uhr kam es zu einer Auseinandersetzung zwischen einem 27-jährigen Mann aus dem Landkreis Freyung-Grafenau und dem am Volksfest eingesetzten Sicherheitsdienst. Hierbei erlitt der 27-Jährige eine Kopfplatzwunde. Die näheren Umstände hierzu werden noch ermittelt.



4000 Besucher feierten im Festzelt den deutschen Sieg über Italien. Im Bereich rund um den Volksfestplatz musste die Polizei mehrmals eingreifen. – Foto: Uhrmann

Halsbereich. Ein 22-jähriger wollte daraufhin den Heranwachsenden zur Rede stellen und bekam daraufhin ebenfalls einen Schlag ins Gesicht. Hierbei wurde vermutlich das Nasenbein gebrochen. Der genaue Ablauf der Auseinandersetzung wird noch geklärt werden.

Gegen 0.30 Uhr kam es nach dem Besuch des Volksfestes im Bereich der Freyunger Straße zu einer wechselseitigen Körperverletzung zwischen einem 28-jährigen Mann und einer 21-jährigen Frau. Da die Frau über Schmerzen im Rippenbereich klagte, wurde das BRK verständigt. Auf Grund widersprüchlicher Angaben wurde gegen Beide ein Verfahren wegen vorsätzlicher Körperverletzung eingeleitet.

Ebenfalls gegen 0.30 Uhr kam es im Eingangsbereich einer Dis-

kotheke in der Elsenthaler Str. zu einer Körperverletzung. Hier wurde ein lettischer Staatsangehöriger durch einen Kopfstoß eines Einheimischen im Gesicht verletzt. Zeugen, die den Kopfstoß beobachtet haben, werden gebeten sich bei der Polizeiinspektion Grafenau unter Tel:08552/9606-0 zu melden.

Die zweite Volksfestnacht von Samstag auf Sonntag gestaltete sich nach Polizeiangaben dann „etwas ruhiger“.

Gegen 19.30 Uhr kam es im Bereich eines kostenpflichtigen Festparkplatzes zu einem Streit zwischen zwei Männern. Ein bereits alkoholisierte Volksfestbesucher konnte nicht verstehen, wieso seine Frau mit dem Pkw nicht mehr in den bereits überfüllten und daher kurzzeitig geschlossenen Parkplatz einfahren durfte und beschwerte sich

beim Kassierer. Der Streit eskalierte, weil der Volksfestbesucher den Kassierer beleidigte. Daraufhin erstattete der Kassierer Anzeige.

Gegen 1.40 Uhr bemerkten zwei Männer der städtischen Sicherheitswache, die anlässlich des Volksfests im Kurpark unterwegs waren, drei junge Männer mit einem Maßkrug. Weil außerhalb des Volksfestgeländes keine Maßkrüge mitgenommen werden dürfen, werden die Männer aufgefordert, den Maßkrug abzugeben. Der Vorfall eskaliert, wobei nach derzeitigem Ermittlungsstand zwei Brüder gegenüber einem der beiden städtischen Beschäftigten handgreiflich wurden und zudem das T-Shirt des Mannes zerrissen wurde.

Die drei jungen Männer waren erheblich alkoholisiert. Ge-

gen zwei von ihnen wurde ein Ermittlungsverfahren wegen gefährlicher Körperverletzung eingeleitet. Der Maßkrugdieb erhält zudem eine Anzeige wegen

Zuvor war es gegen 18.10 Uhr in Grafenau im Bereich Ohetal zu einem Verkehrsunfall ohne Personenschaden gekommen. Ein 57-jähriger Pkw-Fahrer war auf dem Weg zum Grafenauer Volksfest und rutschte auf der schmalen Straße vom Bremspedal auf das Gaspedal. In der weiteren Folge kam er mit seinem Pkw von der Fahrbahn ab und landete mit dem vorderen Fahrzeugbereich in der Ohe. Der Pkw musste mit einem Kran geborgen werden, war aber ohne erkennbaren Sachschaden. Am Gewässer entstand laut ebenfalls anwesender Feuerwehr Grafenau kein Schaden. – an